Jeremia 36

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und es geschah im vierten Jahre Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs von Juda, da geschah dieses Wort von
seiten Jehovas zu Jeremia also: **2** Nimm dir eine Buchrolle und schreibe darauf alle die Worte, welche ich zu dir
geredet habe über Israel und über Juda und über alle Nationen, von dem Tage an, da ich zu dir geredet habe, von den
Tagen Josias an bis auf diesen Tag. **3** Vielleicht wird das Haus Juda auf all das Böse hören, welches ich ihnen zu tun
gedenke, damit sie umkehren, ein jeder von seinem bösen Wege, und ich ihre Missetat[1] und ihre Sünde vergebe. - **4**
Und Jeremia rief Baruk, den Sohn Nerijas; und Baruk schrieb aus dem Munde Jeremias auf eine Buchrolle alle die
Worte Jehovas, welche er zu ihm geredet hatte. **5** Und Jeremia gebot Baruk und sprach: Ich bin verhindert, ich kann
nicht in das Haus Jehovas gehen; **6** so geh du hin und lies aus der Rolle, was du aus meinem Munde aufgeschrieben
hast, die Worte Jehovas, vor den Ohren des Volkes im Hause Jehovas am Tage des Fastens; und du sollst sie auch
vor den Ohren aller Juden[2] lesen, die aus ihren Städten kommen. **7** Vielleicht wird ihr Flehen vor Jehova kommen[3], so
daß sie umkehren, ein jeder von seinem bösen Wege; denn groß ist der Zorn und der Grimm, den Jehova über dieses
Volk ausgesprochen hat. **8** Und Baruk, der Sohn Nerijas, tat nach allem was der Prophet Jeremia ihm geboten hatte,
indem er aus dem Buche die Worte Jehovas im Hause Jehovas vorlas.

9 Und es geschah im fünften Jahre Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs von Juda, im neunten Monat, da rief
man allem Volke in Jerusalem und allem Volke, das aus den Städten Judas nach Jerusalem kam, ein Fasten aus vor
Jehova. **10** Und Baruk las aus dem Buche die Worte Jeremias im Hause Jehovas, in der Zelle Gemarjas, des Sohnes
Schaphans, des Schreibers, im oberen Vorhof, im Eingang des neuen Tores des Hauses Jehovas, vor den Ohren des
ganzen Volkes. **11** Und Mikaja, der Sohn Gemarjas, des Sohnes Schaphans, hörte alle Worte Jehovas aus dem
Buche, **12** und er ging zum Hause des Königs hinab in das Gemach des Schreibers; und siehe, daselbst saßen alle
Fürsten[4]: Elischama, der Schreiber, und Delaja, der Sohn Schemajas, und Elnathan, der Sohn Akbors, und Gemarja,
der Sohn Schaphans, und Zedekia, der Sohn Hananjas, und alle Fürsten. **13** Und Mikaja berichtete ihnen alle die
Worte, die er gehört hatte, als Baruk vor den Ohren des Volkes aus dem Buche las. **14** Da sandten alle Fürsten
Jehudi, den Sohn Nethanjas, des Sohnes Schelemjas, des Sohnes Kuschis, zu Baruk und ließen ihm sagen: Die
Rolle, aus welcher du vor den Ohren des Volkes gelesen hast, nimm sie in deine Hand und komm! Und Baruk, der
Sohn Nerijas, nahm die Rolle in seine Hand und kam zu ihnen. **15** Und sie sprachen zu ihm: Setze dich doch und lies
sie vor unseren Ohren. Und Baruk las vor ihren Ohren. **16** Und es geschah, als sie alle die Worte hörten, sahen sie
einander erschrocken an und sprachen zu Baruk: Wir müssen dem König alle diese Worte berichten. **17** Und sie
fragten Baruk und sprachen: Teile uns doch mit, wie du alle diese Worte aus seinem Munde aufgeschrieben hast. **18**
Und Baruk sprach zu ihnen: Aus seinem Munde sagte er mir alle diese Worte vor, und ich schrieb sie mit Tinte in das
Buch. **19** Und die Fürsten sprachen zu Baruk: Geh, verbirg dich, du und Jeremia, daß niemand wisse, wo ihr seid. - **20**
Und sie gingen zu dem König in den Hof[5]; die Rolle aber hatten sie in dem Gemach Elischamas, des Schreibers,
niedergelegt; und sie berichteten alle die Worte vor den Ohren des Königs. **21** Da sandte der König den Jehudi, um die
Rolle zu holen; und er holte sie aus dem Gemach Elischamas, des Schreibers; und Jehudi las sie vor den Ohren des
Königs und vor den Ohren aller Fürsten, die um den König standen. **22** Der König aber saß im Winterhause, im
neunten Monat, und der Kohlentopf war vor ihm angezündet. **23** Und es geschah, sooft Jehudi drei oder vier Spalten
vorgelesen hatte, zerschnitt sie der König[6] mit dem Schreibermesser und warf sie in das Feuer, das im Kohlentopf
war, bis die ganze Rolle in dem Feuer des Kohlentopfes vernichtet war. **24** Und der König und alle seine Knechte,
welche alle diese Worte hörten, erschraken nicht und zerrissen nicht ihre Kleider. **25** Und obwohl Elnathan und Delaja
und Gemarja den König angingen, daß er die Rolle nicht verbrennen möchte, hörte er doch nicht auf sie. **26** Und der
König gebot Jerachmeel, dem Königssohne[7], und Seraja, dem Sohne Asriels, und Schelemja, dem Sohne Abdeels,
Baruk, den Schreiber, und Jeremia, den Propheten, zu ergreifen; aber Jehova hatte sie verborgen.

Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de

27 Und das Wort Jehovas geschah zu Jeremia, nachdem der König die Rolle und die Worte, welche Baruk aus dem Munde Jeremias aufgeschrieben, verbrannt hatte, also: **28** Nimm dir wieder eine andere Rolle und schreibe darauf alle die vorigen Worte, die auf der vorigen Rolle waren, welche Jojakim, der König von Juda, verbrannt hat. **29** Und über Jojakim, den König von Juda, sollst du sprechen: So spricht Jehova: Du hast diese Rolle verbrannt, indem du sprachst: „Warum hast du darauf geschrieben: der König von Babel wird gewißlich kommen und dieses Land verderben und Menschen und Vieh daraus vertilgen?“ **30** Darum spricht Jehova also über Jojakim, den König von Juda: Er wird niemand haben, der auf dem Throne Davids sitze; und sein Leichnam wird hingeworfen sein der Hitze bei Tage und der Kälte bei Nacht[8]. **31** Und ich will an ihm und an seinem Samen und an seinen Knechten ihre Missetat[9] heimsuchen, und will über sie und über die Bewohner von Jerusalem und über die Männer von Juda all das Unglück bringen, welches ich über sie geredet habe; aber sie haben nicht gehört. - **32** Und Jeremia nahm eine andere Rolle und gab sie Baruk, dem Sohne Nerijas, dem Schreiber. Und er schrieb darauf aus dem Munde Jeremias alle Worte des Buches, welches Jojakim, der König von Juda, im Feuer verbrannt hatte. Und es wurden noch viele Worte gleichen Inhalts[10] hinzugefügt.

Fußnoten

1. O. Schuld
2. Eig. von ganz Juda
3. Eig. niederfallen, weil der Anbeter vor Gott niederfiel; so auch Kap. 37,20; 42,2.9
4. d.h. die Obersten von Jerusalem
5. d.h. den inneren Hof des königlichen Palastes
6. W. er
7. d.h. einem Prinzen aus dem königl. Geschlecht; wie 1. Kön. 22,26; 2. Kön. 11,2
8. Vergl. Kap. 22,19
9. O. Schuld
10. W. gleich jenen

Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de